



Gesundes Essen und Trinken in der Schule

Eine ausgewogene Ernährung in der Schule ist von enormer Wichtigkeit. Denn: Was auf die Teller kommt, hat Einfluss auf die Gesundheit und Gesundheit steht im engen Zusammenhang mit dem Wohlbefinden sowie mit der Lern- und Bildungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Eine ausgewogene Ernährung in der Schule ist die Grundvoraussetzung für gute schulische Leistungen und Konzentrationsfähigkeit. Weiters werden gesundheitsförderliche Verhaltensweisen v. a. bei den jüngeren SchülerInnen geprägt und legen den Grundstein für spätere Gewohnheiten. Gesundheitliche Chancengerechtigkeit kann durch ein gutes Angebot in der Schulkantine, am Schulbuffet oder durch einen Automaten, der überwiegend „gesund“ befüllt ist, gelebt werden!

Damit die gesunde Ernährung darüber hinaus in der Schule zum Thema gemacht werden kann, gibt es die verschiedensten Angebote zum Mitmachen oder zur Unterstützung bei einer Projektumsetzung.

Die vorliegende Liste soll eine Hilfestellung für engagierte Schulen und deren SchülerInnen, PädagogInnen und Eltern sein. Wir haben versucht, möglichst alle Angebote zu Essen und Trinken, die im schulischen Bereich wahrgenommen werden können, darzustellen. Diese Angebote reichen dabei von gesundheitsförderlichen Schulprojekten bis hin zu Unterrichtsmaterialien, die im Internet von verschiedensten Organisationen zur Verfügung gestellt werden. Die Themenpalette erstreckt sich von der Lebensmittelproduktion und biologischem Anbau über Anleitungen für Genuss-Schulungen bis hin zu Leitfäden, die eine Hilfestellung bei der Umstellung der Schulverpflegung sein können.

Essen und Trinken hat nicht nur ernährungsphysiologische, sondern auch ökologische und soziale Aspekte. Diese Bandbreite spiegelt sich auch in den Angeboten wider.

Sollte ein Angebot fehlen, das Ihrer Meinung nach ebenfalls in diese Liste aufgenommen werden soll, dann schicken Sie uns bitte ein E-Mail unter www.gemeinsam-geniesSEN.at → Kontakt/Mitmachen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



Inhalt

Projekte und Programme zum Mitmachen: Schulverpflegung	3
Informationen und (bestellbare) Publikationen zum Thema Schulverpflegung bzw. zur ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung	5
Anregungen und Unterlagen für den Unterricht	7
Vorträge, Workshops und Exkursionen	12
Weiterbildung	17
Schulprojekte – was gibt's schon? bzw. Förderungen für Schulprojekte	19
Institutionen, die über Ernährung Auskunft geben und ExpertInnen vermitteln	20
Berichte zur Ernährung und Gesundheit von SchülerInnen und LehrerInnen	22
Projekte und Programme zum Mitmachen: Ernährung und mehr	23
Unterlagen und Leitfäden zur Gesundheitsförderung	26

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber
Gesundheitsfonds Steiermark, Herrengasse 28, 8010 Graz,
qfst@stmk.gv.at, www.gesundheitsfonds-steiermark.at

Für den Inhalt verantwortlich
Gesundheitsfonds Steiermark
Fach- und Koordinationsstelle Ernährung
Mag. Martina Karla Steiner
0316/877-4846
martina.steiner@stmk.gv.at
www.gemeinsam-geniesSEN.at → Gemeinsam Essen in der Gemeinschaftsverpflegung

Graz, April 2016



Projekte und Programme zum Mitmachen: Schulverpflegung

GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN/Unser Schulbuffet

Anzustreben ist für SchülerInnen und LehrerInnen eine genussvolle, abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, die sich an der Ernährungspyramide orientiert und ebenso ökologische wie auch soziale Aspekte berücksichtigt. Um das zu erreichen, sollten vermehrt Angebote geschaffen werden, die eine solche Ernährungsweise begünstigen und dies besonders dort, wo viele Menschen auf einmal verpflegt werden, z. B. in der Schulkantine oder beim Schulbuffet. Auch die Automaten dürfen nicht vergessen werden!

Die steirischen Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung ermöglichen es, eine Grundqualität zu sichern. Sie sind praxisnah und umsetzbar und unterstützen Sie dabei, SchülerInnen und LehrerInnen zum gesunden Genuss zu verführen. Bei der Implementierung der definierten Mindestanforderungen kann ein kostenloses und unverbindliches Beratungsangebot der Fach- und Koordinationsstelle Ernährung in Anspruch genommen werden.

Leistungen:

- ◆ Umfangreiche Website, die als Informationsplattform für gesundheitsförderliche, jugendgerechte Rezepte, Bezugsquellen usw. dient.
- ◆ Beantwortung allgemeiner Fragen zu den Mindeststandards.
- ◆ Hilfestellung bei der Nutzung der Umsetzungshilfen und der erstellten Informationsmaterialien (Checklisten, KundInnenfragebögen, Rezeptdatenbanken, ...).
- ◆ Hilfestellung bei Recherchetätigkeiten.
- ◆ Basischeck des Speiseplanes hinsichtlich der Erfüllung der Mindeststandards durch eine/n Diätologen/in oder eine/n Ernährungswissenschaftler/in. Die Einrichtung muss dafür einen vierwöchigen Speiseplan per Mail oder per Post einschicken. Nach der Analyse erhält die Einrichtung eine schriftliche Rückmeldung inwieweit die Mindeststandards (die per Speiseplan überprüfbar sind) schon erfüllt sind, sowie zielgruppenspezifische Verbesserungsvorschläge.
- ◆ Evaluierungen von steirischen Schulbuffets nach der „Leitlinie Schulbuffet“ (in Kooperation mit dem Bundesministerium für Gesundheit), welche ein integraler Bestandteil der Mindeststandards ist.
- ◆ Fortbildungsangebote.
- ◆ Information über weitere Beratungsangebote in der Steiermark.

Mehr Information:

www.gemeinsam-geniessen.at → Gemeinsam Essen in der Gemeinschaftsverpflegung

Schulmilchaktion

In den Genuss der Schulmilchaktion kommen SchülerInnen bis zur Matura sowie Kindergartenkinder und Kinder in Vorschulen. Sie erhalten Schulmilch bzw. Schulmilchprodukte zu einem etwas günstigeren Preis. Gefördert wird die Aktion Schulmilch durch die EU sowie zusätzlich durch das Lebensministerium. Schulen, Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und vorschulische Einrichtungen, die an dieser Aktion teilnehmen wollen, müssen mit der Agrarmarkt Austria (AMA) Kontakt aufnehmen. Diese ist mit der Beihilfenabwicklung betraut und auch darum bemüht, Kontakte zwischen Schulen und Lieferanten herzustellen!



Mehr Informationen zur Schulmilchaktion:

www.ama.at/getattachment/0bc018d8-dfad-4d05-b371-b2879f456715/Merkblatt-Schulmilch-Stand-Feb-2016.pdf

Schulobst- und -gemüseprogramm

Die EU fördert die Verteilung von frischem Obst (ganz oder zerteilt und verpackt) und frischem Gemüse (ganz oder zerteilt und verpackt) direkt im Klassenzimmer mit 75 % der Kosten. Die restlichen 25% sowie die gesamte Umsatzsteuer müssen durch andere Träger wie Elternvereine, Gemeinden oder andere Förderer übernommen werden. Anzubieten sind vorzugsweise regionale und saisonale Produkte. Schulen und Kindergärten, die an dieser Aktion teilnehmen wollen, müssen mit der Agrarmarkt Austria (AMA) Kontakt aufnehmen. Diese ist mit der Beihilfenabwicklung betraut und auch darum bemüht, Kontakte zwischen Schulen und Lieferanten herzustellen!

Mehr Informationen:

www.ama.at/getattachment/9f9c6574-9bcf-4950-a758-1f5cd49c85b4/Merkblatt_Schulobst_2015_16_22102015.pdf

Grüner Teller

Der von Styria vitalis seit 2011 vergebene „Grüne Teller“ kennzeichnet bei Kantinen jene Angebote, die den Kriterien einer schmackhaften und gesunden Naturküche entsprechen. Beispielsweise sollte Gemüse ein fixer Bestandteil des Grünen Teller-Gerichtes sein. Weitere Kriterien wären ein Angebot an frischem Salat oder Obst sowie Trinkwasser zur freien Verfügung. Betriebe, die mit Styria vitalis im Rahmen des „Grünen Tellers“ kooperieren, erhalten folgendes Leistungsangebot: Jährliches Feedback zu den Speiseplänen mit Änderungsvorschlägen, kostenlose Fortbildungen, Beratung per Telefon oder Mail, Newsletter, Grüner Teller-Aufkleber und -Jahresurkunde.

Mehr Informationen zum Grünen Teller:

www.gruenerteller.at

Grüne Küche

Die Auszeichnung „Grüne Küche“ wird von Styria vitalis in der Steiermark an Gastronomie- und Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen verliehen, die ihren Gästen auch leichte, gesunde Naturküche-Gerichte mit Pfiff anbieten. Sie setzt ein kontinuierliches, durchgängig vegetarisches, vollwertiges (Zusatz-) Angebot an zumindest einer Speise bzw. einem Menü voraus. Für Grüne Küche-Netzwerkbetriebe werden von Styria vitalis folgende Leistungen erbracht: Jährliche Kontrolle der Grüne Küche-Kriterien samt persönlicher Beratung und individuellem Feedback, fachgerechte Beratung, regelmäßiger E-Mail-Newsletter, der über Neuigkeiten, verschiedene Veranstaltungstipps und Fortbildungen informiert, Aufnahme in den regelmäßig aktualisierten Naturküche-Werbeprospekt, Listung als Grüne Küche-Betrieb auf der Website von Styria vitalis, Unterstützung bei der Vernetzung mit der Biolandwirtschaft (z. B. Recherche von regionalen Anbietern und Angeboten), regionalen Direktvermarktern und Logistikern.

Mehr Informationen zur Grünen Küche:

<http://styriavitalis.at/marken-zertifikate/gruene-kueche-2/>



ÖGE-Gütezeichen

Das ÖGE-Gütezeichen der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung (ÖGE) wird bundesweit an Unternehmen vergeben, die sich verpflichten, zielgruppenspezifische Vorgaben an eine ausgewogene und richtige Ernährung für eine oder mehrere Menülinie(n) im Rahmen einer Teil- oder Vollverpflegung unter Berücksichtigung des Energiegehaltes und bestimmter Makro- und Mikronährstoffe (Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate, Ballaststoffe, Calcium, Magnesium, Eisen, Jod und Vitamin C, B1 und E) einzuhalten und diese Speisen auf der Basis fachlich – wissenschaftlicher Grundlagen sowie jenen einer guten Herstellungspraxis nährstoffschonend zuzubereiten. Mit dem Erwerb des Gütezeichens haben Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen die Gewährleistung, dass ihre KundInnen und MitarbeiterInnen in den Genuss einer gesundheitsfördernden Ernährung kommen. Personen, die mit dem ÖGE-Gütezeichen ausgezeichnete Speisen verzehren, haben die Gewähr, dass diese auf Basis der Gütezeichenkriterien nährstoffoptimiert und –schonend zubereitet wurden.

Mehr Informationen zum Gütezeichen:

www.oege.at/index.php/oege-zertifizierte-verpflegung

Informationen und (bestellbare) Publikationen zum Thema Schulverpflegung bzw. zur ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung

Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung

Die ideale Ernährung, die Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung anbieten können, ist ausgewogen, fördert die Gesundheit und richtet sich nach den spezifischen Bedürfnissen ihrer Klientel. Um für die Umsetzung einer solchen Ernährung eine Hilfestellung zu geben, wurde vom Gesundheitsfonds Steiermark ein Leitfaden herausgegeben, der aktuelle Ernährungsempfehlungen für Kinder, Schulkinder, Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen enthält. Er enthält weiters allgemeine, aber auch zielgruppenspezifische Leitlinien zur Speisengestaltung sowie Leitlinien zu den Rahmenbedingungen, etwa die Präsentation der Speisen und das Ambiente der Essensräumlichkeiten. Anforderungen für Frühstück, Jause, Mittagessen oder z. B. die Automatenbefüllung (Heißgetränkeautomaten, Kaltgetränkeautomaten, Snackautomaten, Milchautomaten) werden definiert. Die definierten Standards sind als Mindestanforderungen zu verstehen, die es ermöglichen, eine Grundqualität in der Gemeinschaftsverpflegung zu sichern.

Download und Bestellung des kostenlosen Leitfadens:

www.gemeinsam-geniessen.at

Gesunde Pause auf www.gesundheit.gv.at

Das öffentliche Gesundheitsportal Österreichs www.gesundheit.gv.at des Bundesministeriums für Gesundheit bietet unabhängige, qualitätsgesicherte und serviceorientierte Informationen rund um die Themen Gesundheit und Krankheit, so auch zu „Essen und Trinken in der Pause“. Es gibt



umfangreiche Informationen und Tipps zur gesunden Jause bzw. zur gesünderen Pause. Auch wird z. B. auf das Trinken im Schulalltag eingegangen und „Brainfood“-Lebensmittel werden beschrieben.

Mehr Informationen:

www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/gesunde-pause.html

Ratgeber: Gesunde Jause von zu Hause

Neben Heften und Stiften darf in der Schultasche die Jause nicht fehlen. Sie gibt Kindern die Kraft und Energie, die sie für den anstrengenden Schulalltag brauchen. Mit dieser Broschüre erhalten Eltern Tipps und Ideen, wie dem Kind täglich eine gesunde und schmackhafte Jause zubereitet werden kann.

Download und Bestellung der kostenlosen Broschüre (deutsch; bosnisch/kroatisch/serbisch; türkisch) zur Ausgabe z.B. bei Elternsprechtagen:

www.bmg.gv.at/home/Service/Broschueren/

DIE ÖSTERREICHISCHE ERNÄHRUNGSPYRAMIDE

Gesunde Ernährung ist einer der wichtigsten Beiträge zum allgemeinen Wohlbefinden. Die österreichische Ernährungspyramide zeigt den Weg zur richtigen und gesunden Ernährung. Sie kann damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit, zur Verminderung der Krankheitslast und zur Steigerung der Lebensqualität der Österreicherinnen und Österreicher leisten. Dank ihrer einfachen bildlichen Darstellung ist sie eine praxisbezogene Hilfe zur Umsetzung einer ausgewogenen Ernährung im Alltag. Sie bietet einen Überblick über optimale Mengenverhältnisse, lässt aber genügend Freiraum zur individuellen Gestaltung des Speiseplans und verdeutlicht auch, dass – abhängig von der Menge – grundsätzlich jedes Lebensmittel ein Bestandteil einer gesunden Ernährung sein kann.

Kostenlose Bestellung und Download des Plakates, welches in der Schule aufgehängt werden kann:

http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Ernaehrung/Empfehlungen/Die_Oesterreichische_Ernaehrungspyramide

DIE STEIRISCHE ERNÄHRUNGSPYRAMIDE

Die steirische Ernährungspyramide ist die regionalisierte Variante der österreichischen Ernährungspyramide. Sie wurde von der Landwirtschaftskammer Steiermark 2010 erstellt und 2016 in Zusammenarbeit mit der Fach- und Koordinationsstelle Ernährung aktualisiert.

Ein Plakat der steirischen Ernährungspyramide, Sticker, ein Ernährungswürfel (der neben dem regionalen Aspekt auch den saisonalen Aspekt abdeckt) sowie ein Folder, stehen für engagierte Schulen zur Verfügung.

Mehr Informationen:

www.gscheitessen.at/steirische-ernaehrungspyramide

ISS WAS XUNDS Jugend is(s)t aufgeklärt – Ernährungstipps für Jugendliche

Diese Broschüre der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse richtet sich speziell an Jugendliche, die daran interessiert sind, was gesunde Ernährung wirklich bedeutet. Tolle Tipps sollen dabei helfen den jugendlichen Körper in Höchstform zu bringen! Auch findet man Interessantes zu den Themen



Alkohol, Energy Drinks und Fast Food.

Kostenlose Bestellung und Download:

www.sozialversicherung.at/portal27/portal/stgkkportal/content/contentWindow?viewmode=content&action=2&contentid=10007.711683

GKK-Ernährungsfächer

Im Ernährungsfächer der Service Stellen Schule der österreichischen Sozialversicherungsträger sind viele ganzheitliche Anregungen und praktische Tipps rund um das Thema Ernährung enthalten. Im Lebensraum Schule kann Ernährung sowohl als Bestandteil des Unterrichts, als auch im Hinblick auf die Verpflegung das schulische Umfeld verbessern. Der Ernährungsfächer unterstützt LehrerInnen sowie SchülerInnen bei der Umsetzung verschiedenster Ernährungsprojekte. Seien es die Ernährung im Unterricht, die Gestaltung des Schulbuffets, die Kooperation mit den Eltern, der Einsatz verschiedenster Unterrichtsmaterialien u.v.m. Sehr bewusst wurde darauf geachtet, dass der Praxisbezug gegeben ist und neben den SchülerInnen auch die Zielgruppe der LehrerInnen sowie der Eltern berücksichtigt wird. Der Ernährungsfächer ist unter schule@stgkk.at bestellbar.

Download:

www.stgkk.at/portal27/portal/stgkkportal/content/contentWindow?contentid=10008.600023&action=b&cacheability=PAGE&version=1403773394

Esskultur an Schulen – nachhaltig und gendergerecht gestalten

Mit der Broschüre wird allen Schulen und Verpflegungsanbietern, die ihr Ernährungsangebot gendergerecht und nachhaltiger gestalten möchten, ein wichtiger Leitfaden zur Umsetzung angeboten. Er enthält viele Anregungen und wertvolle Impulse für eine innovative Schulküche, fürs Schulbuffet und für das Angebot im Automaten.

Download:

www.umweltbildung.at/cms/download/1354.pdf

Anregungen und Unterlagen für den Unterricht

Essen und Trinken in der Schule – GIVE-Materialien

Von der GIVE-Serviceestelle für Gesundheitsbildung sind verschiedene Broschüren zum Thema Ernährung verfügbar. Durch die Materialien bekommt man Antworten auf die Fragen, wovon das individuelle Essverhalten abhängt, was moderne Ernährungs- und Verbraucherbildung von der klassischen Ernährungserziehung unterscheidet und welche Ansatzpunkte es für Schulen gibt. Praktische und leicht durchführbare Übungen sollen den Einstieg ins Thema erleichtern.

Download:

give.or.at/index.php?id=36



Unterrichtsmaterialien & Methoden Ernährung und Lebensmittel

Wertvolle Tipps für eine praxisbezogene Umweltbildung sowie kostenlose Arbeitsblätter zu diversen Ernährungsthemen erhalten Sie auf der Website www.umweltbildung.enu.at. Zusätzlich bekommen Sie Hintergrundinformationen für die Anwendung der Materialien, um ein altersgerechtes Erleben, Erfahren und Reflektieren der jeweiligen Themen zu ermöglichen.

Download:

www.umweltbildung.enu.at/ernaehrung

Lebensmittel sind kostbar – Schulinfos

Das Lebensministerium stellt umfangreiches Unterrichtsmaterial zum Thema Vermeidung bzw. Verringerung von Lebensmittelabfällen zur Verfügung. Diese wurden gemeinsam mit dem Forum Umweltbildung ausgearbeitet und gliedern sich nach Themenbereichen und Schulstufen. Schulunterlagen sind für die 1.-4. Schulstufe sowie 5.-8. Schulstufe verfügbar.

Download:

www.bmlfuw.gv.at/land/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/schule.html

Milchlehrpfadkoffer

Dieses Medienpaket wird von der AMA Marketing gemeinsam mit dem Lebensministerium angeboten. Zielsetzung ist es, den Kindern den Weg der Milch von der Kuh bis auf den Küchentisch näher zu bringen und den Wert dieses Lebensmittels hervorzuheben. Zielgruppe sind sowohl alle Schulstufen der Volksschule als auch die Sekundarstufen der AHS, Haupt- und Mittelschulen. Die Arbeitsunterlagen sind nicht nur auf unterschiedliche Fächer, sondern auch auf die angegebenen Altersgruppen abgestimmt. Der Milchlehrpfadkoffer beinhaltet einen Leitfaden, ein Handbuch, über 200 Arbeitsblätter für die Schulstufen 1-4 sowie die Sekundarstufe und einen Lehrfilm (23 min.)

Bestellung und weitere Informationen:

www.rund-um-schulmilch.at/lehrer/milchlehrpfad/bestellsystem/

Erdäpfelkoffer

Der AMA Erdäpfelkoffer beinhaltet zahlreiche, spannend gestaltete Arbeitsunterlagen für LehrerInnen zum Thema Erdäpfel, sowie unzählige Extras wie Erdäpfel-Stempel, Stundenpläne für die gesamte Klasse, Bastelvorlagen und -anleitungen, eine Urkunde und natürlich Give Aways wie Erdäpfel-Luftballons und Erdäpfel-Aufkleber.

Kostenlose Bestellung für Schulen:

shop.ama-

marketing.at/index.php?id=1673&tx_commerce_pi1%5BcatUid%5D=18&cHash=0252600557

Bio-KIT

Das von der AMA-Marketing entwickelte BIO-KIT für Volksschulen soll helfen, in der Schulklasse das Thema BIO in seiner Komplexität in einfachen Darstellungen näher zu bringen. Das BIO-Kit ist so konzipiert, dass es die Lehrer und Schüler über ein gesamtes Schuljahr mit den vielfältigen Aspekten der biologischen Landwirtschaft begleitet. In einzelnen Thementools aufbereitet: Vortragsunterlage



mit Quiz, interaktives Poster, Anleitung für ein gemeinsames Frühstück....

Kostenlose Bestellung für Schulen:

shop.ama-

marketing.at/index.php?id=1673&tx_commerce_pi1%5BcatUid%5D=18&cHash=0252600557

„Ich und meine Welt“ – Gesundheitsbücher zum Zeichnen, Basteln und Schreiben

Im zweibändigen Gesundheitsbuch „Ich und meine Welt“ können sich SchülerInnen der 1.-4. Schulstufe auf kreative Weise mit verschiedenen Aspekten ihrer Gesundheit auseinandersetzen. Die Arbeitsaufgaben und praktischen Übungen können alleine oder in Partner- bzw. Gruppenarbeit durchgeführt werden. „Ich und meine Welt“ ist kostenfrei erhältlich, nur für Porto und Versand wird pro Bestellung ein Pauschalbetrag von € 6,- eingehoben.

Bestellung und weitere Informationen:

www.jugendrotkreuz.at/index.php?id=6176

Genuss Schule

Das Projekt „Genuss Schule“ für VolksschülerInnen wurde von der Agrarmarkt Austria, dem Kuratorium zur Erhaltung des kulinarischen Erbes und dem Lebensministerium ins Leben gerufen.

Die Freude am Ausprobieren neuer Lebensmittel und die Lust auf eigene Geschmackserfahrungen bei Kindern soll geweckt werden. Diese kostenfreie Unterrichtsmappe beinhaltet neben ausführlichen Hintergrundinformationen für LehrerInnen auch genaue Anleitungen für Genussexperimente sowie entsprechende Kopiervorlagen.

Download:

shop.ama-

[marketing.at/index.php?id=1674&tx_commerce_pi1%5BshowUid%5D=89&tx_commerce_pi1%5BcatU](http://marketing.at/index.php?id=1674&tx_commerce_pi1%5BshowUid%5D=89&tx_commerce_pi1%5BcatUid%5D=28&cHash=eb94bb788390ba7b96d57d6563b49875)
[id%5D=28&cHash=eb94bb788390ba7b96d57d6563b49875](http://marketing.at/index.php?id=1674&tx_commerce_pi1%5BshowUid%5D=89&tx_commerce_pi1%5BcatUid%5D=28&cHash=eb94bb788390ba7b96d57d6563b49875)

Mobiles Sensoriklabor „Dr. Feinsinn“

Mit dem mobilen Sensoriklabor „Dr. Feinsinn“ können Bioobst und Biogemüse an Österreichs Volksschulen mit allen Sinnen erfahren werden. Das Sensoriklabor wurde dabei methodisch als Stationslauf mit den Stationen „Spürnase“, „Besserschmecker“, „Schau genau“, „Lauschangriff“ und „Fruchtkiste“ (Tastsinn) konzipiert. Das abwechslungsreiche, spielerische Programm kann in einer Schulstunde durchgeführt werden und eignet sich für alle Schulstufen der Volksschule. Unterlagen zur selbstständigen Durchführung sind bei gutessen consulting erhältlich.

Mehr Informationen und Bestellung:

www.gutessen.at/dr-feinsinn.html

www.feel-ok.at

feel-ok.at ist ein internetbasiertes Interventionsprogramm für Jugendliche, das von Styria vitalis österreichweit koordiniert wird. Die Internetplattform bündelt in einer kohärenten Intervention und jugendgerechten Sprache Fachwissen und bietet Informationen sowie Dienstleistungen über



zahlreiche gesundheits- und gesellschaftsrelevante Themen wie Alkohol, Arbeit, Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Tabak usw. in Form von Texten, Spielen und Tests an. Genutzt wird feel-ok.at selbstständig im Computerraum von SchülerInnen, nachdem jedeR eine konkrete Aufgabe von der Lehrperson erhalten hat. Am Ende der Stunde vertiefen die Jugendlichen das bearbeitete Thema in der Schulklasse unter Supervision des Lehrpersonals, sei es mit Diskussionen, Rollenspielen oder mit anderen Aufgaben. Die Nutzung von feel-ok.at ist kostenlos.

Ideen für Ihren Unterricht:

www.feel-ok.at/de_AT/jugendliche/themen/ernaehrung/ernaehrung.cfm

Trink- und Jausenführerschein

Der „Trink- und Jausenführerschein“ vermittelt SchülerInnen erlebnis- und praxisorientiert den Stellenwert einer gesunden Ernährung und Schuljause. Über 300 Schulen österreichweit nutzten bereits das Angebot. 94 % der PädagogInnen empfehlen die Teilnahme weiter. Für das Schuljahr 2016/2017 kann das Unterrichtspaket wieder für 75 Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt werden!

Mehr Information:

www.sipcan.at/trink--und-jausenfuumlhrrerschein.html

Bewegung macht Spaß

„Bewegung macht Spaß“ vermittelt erlebnis- und praxisorientiert die Wichtigkeit von Bewegung und Ernährung um den SchülerInnen den Stellenwert eines gesunden Lebensstils aufzuzeigen. „Bewegung macht Spaß“ ist ein Modulset für den Biologie- und Sportunterricht der 6. Schulstufe. Die Laufzeit beträgt vier Wochen. Pro Woche wird jeweils eines der vier Unterrichtsmodule erarbeitet (zwei Module für den Biologieunterricht und zwei Module für den Sportunterricht). In Modul 4 findet eine praktische Abschlussprüfung statt, bei der die SchülerInnen ihr Verhalten eine Woche lang beobachten. Mit positivem Abschluss wird den SchülerInnen ein Bewegung-Pass überreicht. Teilnehmenden PädagogInnen wird ein komplettes Unterrichtspaket zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen:

www.sipcan.at/bewegung-macht-spass.html

Schlau trinken

Im Herbst 2009 startete SIPCAN die Initiative „Schlau trinken“. Neben der allgemeinen Bereitstellung von Informationen werden engagierte Schulen im Rahmen des Projektes „Gemeinsam zur Schlau trinken Schule“ aktiv bei der Verbesserung des Trinkverhaltens und des Getränkeangebots unterstützt. Alle für die Umsetzung benötigten Unterlagen (Unterrichtsmaterialien, Informationen zu geeigneten Getränken, genaue Projektanleitungen) wurden als Ausdruck in einer Arbeitsmappe und auch digital auf der Projekthomepage (www.schlau-trinken.at) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen:

www.sipcan.at/schlau-trinken.html

Materialien rund um das Thema Landwirtschaft

Broschüren, Unterrichtsmaterialien, Moodle Kurse rund um das Thema Landwirtschaft finden Sie auf der Website von Schule am Bauernhof.



Download:

www.schuleambauernhof.at/?+Unterrichtsmaterialien+&id=2500%2C%2C1000031%2C%2CcmVpdGVyPTEyMA%3D%3D

Online-Praxismaterialien – Forum Umweltbildung

Auf der Website des FORUM Umweltbildung findet man eine Suchmaschine für Online-Praxismaterialien, die zu den Themen Ernährung, Klima und Wasser zur Verfügung stehen. Neben konkreten Umsetzungsvorschlägen bieten diese Materialien Hintergrundinformationen, Projektbeispiele sowie Methodenbeschreibungen.

Onlinesuche und Download:

www.umweltbildung.at/cms/praxisdb/index.htm

Unterrichtsmaterialien rund um den Tierschutz

Der Verein „Tierschutz macht Schule“ bietet zum Thema Nutztiere unterschiedlichste Materialien an. So kann z. B. das kostenlose Unterrichtsmagazin (zur Verrechnung gelangen lediglich Portokosten) „Tierprofi-Nutztiere“ für die 3. bis 7. Schulstufe in Klassenstärke mit jeweils einem Lehrbegleitheft bestellt werden sowie die „Well-Ka-Hu-Ka-Meer-Plopp“-Hefte für Kindergarten und Volksschule. Außerdem gibt es kostenlose Vorlagen für die Gestaltung von Stationen zum „Offenen Lernen“ für das Thema „Nutztiere“ sowie die DVD „Nutztiere & wir“ (Unkostenbeitrag € 5,-).

Mehr Informationen:

www.tierschutzmachtschule.at/angebot/unterrichtshefte-kostenlos-in-klassenstaerke.html

Klima, was ist das? Unterrichtsmaterialien Klima für LehrerInnen der 2.–5. Schulstufe

Dieses Materialienheft bietet jeweils kurze Hintergrundinformationen, passende Aktionsmöglichkeiten und Arbeitsblätter zu den verschiedenen Aspekten des Klima-Schutzes. So gibt es z. B. ein Kapitel zu „Mein ökologischer Fußabdruck“ und „Unsere Lebensmittel“. Im Letzteren wird z. B. auch eine „Klimadiät“ vorgestellt.

Download und Bestellung:

www.klimabuendnis.at/start.asp?ID=240389

Footprint-Aktiv-Box sowie Arbeitsmaterialien zum Ökologischen Fußabdruck

In der Footprint-Aktiv-Box vom Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ) sind bewährte, teils selbst entwickelte Unterrichtsmaterialien und Methodenvorschläge sowie Literatur und DVDs zusammengestellt. Die Materialien werden bei den Aktionstagen von den Footprint-Coaches eingesetzt und können auch kostenlos für Projektstage entliehen werden. Auf der Website des UBZ werden immer wieder Stundenbilder zu verschiedenen Themenbereichen als kostenloses Download bereitgestellt, weiters gibt es Ideenblätter für den Unterricht als Kopiervorlage.

Mehr Informationen:

www.ubz-stmk.at/fileadmin/ubz/upload/Downloads/Allgemeines/Angebotskatalog.pdf



FAIRTRADE im Unterricht

Fairtrade Österreich bietet eine umfangreiche Linksammlung für LehrerInnen und SchülerInnen, die sich gemeinsam mit FAIRTRADE im Unterricht beschäftigen möchten.

Mehr Informationen:

www.fairtrade.at/mitmachen/in-der-schule-auf-der-uni/fuer-lehrerinnen-und-eltern/fairtrade-im-unterricht/

Toolkit. Von der Theorie zur Aktion

An dem EU-Projekt „Global Action Schools 2 Communities“ (2009 bis 2012) beteiligten sich Volks- und Hauptschulen, Berufsbildende Höhere Schulen und Gymnasien aus Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Malta. Das Handbuch „Toolkit. Von der Theorie zur Aktion“, das im Zuge dieses Projektes entstanden ist, bietet nun Fachtexte zum Fairen Handel und zum Klimawandel sowie Didaktisches – Methodisches. Außerdem finden sich zahlreiche Aktionsideen für Schulen und Medientipps.

Download:

graz.welthaus.at/files/toolkit_web.pdf

Steirische Entwicklungspolitische Mediathek

Die Steirische Entwicklungspolitische Mediathek bietet über 4.000 Medien zu spannenden globalen Themen: nahe ferne Nachbarn, Migration, Globalisierung, Weltreligionen, Menschenrechte, Friedensarbeit, Ökologie, Ernährung, Fairer Handel, Kinderwelten und Klimawandel. Neben Sachbüchern, Literatur, Videos, DVDs und CDs können auch Unterrichtsmaterialien und Spiele entlehnt werden. Die Mediatheks-Card für die Ausleihe kostet € 10, – (SchülerInnen/Studierende: € 7, –) und gilt für ein Jahr.

Mehr Informationen:

graz.welthaus.at/index.php?page=mediathek&sel=mediathek

Vorträge, Workshops und Exkursionen

Workshops

Zahlreiche Workshops werden von Styria vitalis, unterstützt vom Land Steiermark angeboten. So z. B. können Landesberufsschulen und Lehrlingshäuser den Workshop „Alles Tutti Frutti – Mit Obst und Gemüse frisch und knackig durch den Tag“ oder „Biofaires Frühstück – Mit gutem Gewissen das Frühstück genießen“ kostenfrei buchen. Finden Sie das passende Angebot über die Suchmaschine auf der Website von Styria vitalis.

Mehr Informationen:

<http://styriavitalis.at/angebote-bildung/>



Kochen mit Kindern

Gemeinsam mit Seminarbäuerinnen und -bauern der Landwirtschaftskammer Steiermark wird gekocht, entweder in der Schule oder außerhalb. Das Angebot kann dabei sehr individuell gestaltet werden.

Mehr Informationen:

www.gscheitessen.at

Feinschmeckertraining

Beim Feinschmeckertraining bringen bestens geschulte Seminarbäuerinnen Schülerinnen und Schülern die Lebensmittelgruppe „Gemüse“ auf erlebnisorientierte Art und Weise näher. Die Kinder lernen ihr Essen bewusster wahrzunehmen und dabei alle Sinne einzusetzen. Die Sinnesspiele verbessern die Fähigkeit zu riechen, zu schmecken und zu fühlen. Das sinnliche Erfahren der Lebensmittel hilft den Kindern Neues kennenzulernen, Abneigungen abzubauen und neue Vorlieben zu entwickeln. Zielgruppe: Kindergarten und Volksschule, Dauer: 2 Schulstunden, Kosten: 4 Euro/Kind.

Mehr Informationen:

www.gscheitessen.at

Schweinelehrpfad – „Schnitzel, wo kommst du her?“

Mit viel Spiel und Spaß greift der Lehrpfad Themen „rund ums Schwein“ auf. Bestens geschulte Seminarbäuerinnen und -bauern der Landwirtschaftskammer Steiermark kommen mit dem Schweinelehrpfad in Ihre Volksschule (1. – 4. Klasse) und informieren junge Menschen über Österreichs Landwirtschaft. Dauer: 2 Unterrichtseinheiten, Kosten: der Schweinelehrpfad ist für die Schüler gratis.

Mehr Informationen:

www.gscheitessen.at

Milchlehrpfad

Spielerisch erfahren SchülerInnen der Volksschule in zwei Schulstunden von den Seminarbäuerinnen und -bauern der Landwirtschaftskammer Steiermark alles Wissenswerte über das Milchland Österreich und den Weg von der Kuh zum Glas Milch. Dauer: 2 Unterrichtseinheiten, Kosten: € 3,- pro Kind.

Mehr Informationen:

www.gscheitessen.at

Esspedition Ernährungspyramide

Die FachberaterInnen der Abteilung Ernährung und Erwerbskombination der Landwirtschaftskammer Steiermark laden zu einer Entdeckungsreise der besonderen Art: Gemeinsam wird Schritt für Schritt die steirische Ernährungspyramide erklommen und viel Wissenswertes zu den einzelnen Lebensmittelgruppen erfahren. So wird über die verschiedenen Lebensmittelgruppen und ihre Bedeutung in der Ernährung gesprochen sowie über die Saisonalität von Lebensmitteln oder das



Erkennen heimischer Lebensmittel. Beispiele für die einzelnen Workshopstationen: Zuckergehalt von Getränken, Erkennen von Vollkornprodukten, Milchverkostung, Schokoreise. Kosten: € 5,- pro Schüler.

Mehr Informationen:

www.gscheitessen.at/

Verschiedene Vorträge durch die Landwirtschaftskammer Steiermark

Von der Landwirtschaftskammer Steiermark werden zu den Themen „(Heimische) Lebensmittel“, „Ernährung bestimmter Personengruppen“, „Ernährung und Zukunft“, „Ernährung und Gesundheit“ die unterschiedlichsten Vorträge für SchülerInnen, aber auch für Eltern (z. B. am Elternabend) angeboten. Vortragende sind FachberaterInnen der Abteilung Ernährung und Erwerbskombination der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Mehr Informationen:

www.gscheitessen.at/

Schule am Bauernhof

Die Initiative Schule am Bauernhof öffnet für Kinder und Jugendliche den Lern- und Erlebnisort Bauernhof. In ein- oder mehrtägigen Angeboten lernen junge Menschen Interessantes über den Weg unserer Lebensmittel sowie über ökologische Zusammenhänge und machen Erfahrungen mit den Tieren am Bauernhof. Der Besuch bei den bäuerlichen Familien wird für die Schulklasse dabei zum einmaligen Erlebnis. Die Angebote können individuell abgestimmt werden. Ein Unkostenbeitrag ist – je nach Umfang – zu leisten.

Mehr Informationen:

www.schuleambauernhof.at/

Bio-Vorträge und Exkursionen auf den Biohof

Infobäuerinnen vermitteln in Vorträgen oder Workshops Wissen über den Biolandbau bzw. machen Bio-Exkursionsbetriebe den Bio-Landbau erlebbar, indem sie für SchülerInnen ihre Höfe öffnen. Das Angebot wird individuell zusammengestellt! Ein Unkostenbeitrag ist – je nach Umfang – zu leisten. Interessierte Schulen können sich an die Bio Ernte Steiermark wenden.

Mehr Informationen:

www.bio-austria.at/bio-konsument/schaubauernhoefe/steiermark/

Workshop „Konsum II - Wer einkauft, entscheidet!“ (NMS, HS, Gym)Der Workshop

Der Workshop zeigt wie gesunde Ernährung und Klimaschutz zusammenhängen und welche globalen Auswirkungen unser Konsumverhalten auf unsere Umwelt hat und dass jede/r durch das Essverhalten dazu beitragen kann, unser Klima zu schützen. Das eigene Konsumverhalten wird analysiert und die SchülerInnen motiviert ihre Einkaufsgewohnheiten zu überdenken. Gemeinsam werden Lösungs- und Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet und jede/e SchülerIn soll Anregungen für das eigene Handeln mit nach Hause nehmen können. Zielgruppe: 5. bis 8. Schulstufe, 1 Schulklasse (max. 25



SchülerInnen), Dauer: 2 Unterrichtseinheiten, Kosten: paketabhängig

Mehr Informationen:

www.klimabuendnis.at/images/doku/klimabuendnis_angebote_fuer_bildungseinrichtungen_2016.pdf

Aktionstag „Ökologischer Fußabdruck“

Footprint-Coaches erarbeiten mit den SchülerInnen ausgehend vom eigenen ökologischen Fußabdruck welche Möglichkeiten es gibt, ressourcenschonend zu handeln und dabei auch gut zu leben. Mit Hilfe von praktischen Beispielen in den Bereichen Mobilität (Wahl der Verkehrsmittel), Ernährung (bio, nah, saisonal, frisch, fair), Wohnen (dämmen, Energie sparen, heizen) und Konsum (kritisch einkaufen, langlebige Produkte, Recycling) wird deutlich, dass jedeR Einzelne einen Beitrag leisten kann. Mit aktivierenden Methoden werden die SchülerInnen angeregt, kritisch zu denken und auch globale Zusammenhänge zu erkennen. Altersstufe: 3. bis 12. Schulstufe (altersgemäß abgestimmtes Programm), Dauer: 4 Schulstunden, Kosten: € 4,- pro SchülerIn.

Die Anzahl der Aktionstage ist pro Jahr begrenzt, um rechtzeitige Buchung wird gebeten.

Mehr Informationen:

www.ubz-stmk.at/fileadmin/ubz/upload/Angebotskatalog/Footprint.pdf

Welthaus Graz – Workshops zu verschiedenen Themen

Angeboten wird eine kostenlose Welthausreise für Schulen ab der 5. Schulstufe. Man lernt dabei die Arbeit von Welthaus kennen und befasst sich mit einem entwicklungspolitischen Thema nach Wahl z. B. Welternährung, Fairer Handel oder Klima. Weiters können die Workshops „Die bittere Seite der Schokolade“ (ab der 5. Schulstufe), „Golden Rice“ (ab der 8. Schulstufe) und „Fährst du schon oder isst du noch?“ (ab der 9. Schulstufe) gebucht werden. Für die Workshops fallen € 60,- pro Unterrichtseinheit an. Welthaus kann 50 Prozent der Kosten tragen, wenn die Workshops vor- und nachbereitet werden bzw. Teil eines größeren Schulprojektes sind.

Mehr Informationen:

graz.welthaus.at/index.php?page=workshops&sel=schule

Waldpädagogik

Klassenzimmer Wald bietet Ihnen gezielt zu den Themen Waldpädagogik allgemein, Wald und Wasser, wildlebende Tiere und Jagd, Waldboden sowie dem Thema Wert des Waldes, Erlebnisführungen an.

Mehr Informationen:

www.klassenzimmer-wald.at

TierschutzreferentIn

Die ReferentInnen kommen zu Ihnen an die Schule und gestalten nach Absprache mit Ihnen zwei bis drei Stunden (auf Wunsch auch länger) lang einen Tierschutzunterricht. Auch Einheiten mit Exkursionen kombiniert sowie Nachmittags- oder außerschulische Workshops für Kinder sind möglich. Die Themen für den Tierschutzunterricht, sowie Dauer und gewünschte Schulstufe können Sie direkt mit den TierschutzreferentInnen besprechen. Die Kosten betragen momentan € 1,-/Kind/Einheit (zuzüglich Reisekosten des/der TierschutzreferentIn).



Mehr Informationen:

www.tierschutzmachtsschule.at/angebot/tierschutzreferentin-buchen.html

Zahngesundheit von Anfang an – Informationsveranstaltungen für Eltern

In steirischen Kindergärten und Volksschulen gibt es jährlich drei- bzw. zweimal Gruppenprophylaxe-Termine mit ausgebildeten ZahngesundheitserzieherInnen. Sie üben mit den Kindern die richtige Zahnpflichttechnik und vermitteln altersentsprechende Informationen zum Zahnaufbau, zu zahngesunder Ernährung, zur Entstehung von Karies und zum Zahnarztbesuch. Begleitend finden regelmäßige Elterninformationen zum Thema Zahngesundheit statt.

Ergänzend können Vorträge für Eltern und/oder Eltern-Kind-Workshops zu Ernährungsthemen kostenpflichtig in Anspruch genommen werden.

Das gelingende Zusammenwirken von PädagogInnen, Eltern und Kindern ist wesentlich für ein zahngesundes Leben. Aktuell kooperieren 99% der Kindergärten und 95% der Volksschulen mit Styria vitalis.

Mehr Informationen:

<http://styriavitalis.at/beratung-begleitung/zahngesundheit/>

Elternabende für Eltern von Jugendlichen

Für Eltern von Jugendlichen tauchen häufig Fragen bzw. Unsicherheiten rund um Themen der Sucht und Suchtprävention auf. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung gibt es die Möglichkeit, sich zum Thema Sucht (Alkohol, Essstörungen, ...) sowie über Möglichkeiten und Grenzen als Mutter/Vater zu informieren.

Zielgruppe: Eltern von Schülerinnen und Schülern ab der 5. Schulstufe, Dauer: ca. eine Stunde Vortrag, anschließend Diskussionsmöglichkeit, Kosten: Pauschalbetrag 50 € (inkl. Fahrtkosten).

Mehr Informationen:

www.vivid.at/angebot/eltern/elternabend-2/

OFFENES LABOR GRAZ

Das OFFENE LABOR GRAZ ist ein molekularbiologisches „Mitmachlabor“ an der Karl-Franzens-Universität Graz, in dem BesucherInnen (von jung bis alt) selbst wissenschaftliche Experimente durchführen können. Für einen Besuch sind keine Vorkenntnisse nötig. Kurse werden für Kindergärten, Volksschulen, Unter- und Oberstufen, (angehende) PädagogInnen sowie Erwachsene angeboten

Mehr Informationen zu den Kursen:

<http://offeneslabor.uni-graz.at/de/kursangebot/kurse-fuer-kindergaerten-und-schulklassen/>

Weiterbildung

Veranstaltungskalender für PädagogInnen

Auf der Website der GIVE-Servicestelle für Gesundheitsbildung finden Sie Tagungen, Seminare, Fortbildungen und andere Veranstaltungen von verschiedenen Anbietern, die für gesundheitsinteressierte PädagogInnen von Bedeutung sein können.

Mehr Informationen:

give.or.at/index.php?id=139

UNI FOR LIFE Ernährungsorientierte Gesundheitsförderung

Zielsetzung des Universitätskurses Ernährungsorientierte Gesundheitsförderung ist es, bei den TeilnehmerInnen durch die wissenschaftlich fundierten und praxiszentrierten Inhalte die Kompetenz zu ernährungsorientierter Gesundheitsförderung zu entwickeln und zu erweitern. Der Universitätskurs dient aber auch der Entwicklung persönlicher Gesundheitspotenziale bei den TeilnehmerInnen und soll motivieren, selbst einen gesundheitsförderlichen ernährungsorientierten Lebensstil auszuprägen.

Mehr Informationen:

www.uniforlife.at/paedagogik/detail/kurs/ernaehrungsorientierte-gesundheitsfoerderung/

PH-Lehrgang ÖKOLOG – Umweltpädagogik und Lebensqualität für die Zukunft

Der 3-semesterige Lehrgang (PH-Nr. 179.ÖKO1) bietet alles, was Lehrende in der Praxis für die Umsetzung von Umwelt- und Gesundheitsthemen brauchen. In diesem österreichweit einzigartigen Lehrgang der Pädagogischen Hochschule Steiermark und des UBZ werden berufsbegleitend ÖKOLOG-PädagogInnen ausgebildet. Die AbsolventInnen des Lehrgangs verfügen über umfangreiche fachliche, methodische und pädagogische Kompetenzen zur Vermittlung von Themen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Mehr Informationen:

www.ubz-stmk.at/veranstaltungen/lehrgaenge-und-schulungen/lehrgang-oekolog-umweltpaedagogik-und-lebensqualitaet/

Privater Hochschullehrgang mit Masterabschluss Gesundheitsförderung und Gesundheitspädagogik

Die Pädagogische Hochschule bietet in jenen pädagogischen Berufsfeldern, für die es keine Studiengänge gibt, kostenpflichtige Hochschullehrgänge an, die ab einem Arbeitsaufwand von mindestens 120 ECTS-Credits mit international gebräuchlichen Mastergraden abschließen.

Mehr Informationen:

<https://phst.at/weiterbildung/weiterbildungsangebot/masterlehrgaenge/gesundheitsfoerderung-und-gesundheitspaedagogik/>



Suchtprävention

In den Seminaren für LehrerInnen von Pflichtschulen und höheren Schulen ab der 5. Schulstufe wird an einem Halbtage Grundwissen zu den verschiedenen Themen der Suchtprävention vermittelt und die Anwendungsmöglichkeiten in der Schule diskutiert. Weiters werden Methoden zur Erarbeitung der Themen im Unterricht ausprobiert und die Umsetzung in der Schule reflektiert. Seminare werden z. B. zu den Themen „Alltagsdroge Alkohol – Prävention in der Schule“ sowie „Essstörungen – Methoden zur Prävention: Was können LehrerInnen (nicht) tun?“ angeboten. Kosten: Die Seminarteilnahme ist kostenlos.

Mehr Informationen:

www.vivid.at/angebot/paedagoginnen/

Ökologischer Fußabdruck: Praxisseminare für Lehrende, Schulinterne Workshops

In Praxisseminaren lernen Lehrende Hintergrundinformationen zum Ökologischen Fußabdruck sowie nachhaltige Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum kennen. Darüber hinaus wird Handwerkszeug vermittelt, wie mit den Materialien aus der „Footprint-Aktiv-Box“ und verschiedenen Workshopmethoden gearbeitet werden kann, um die Themen anschaulich zu präsentieren und die SchülerInnen zu motivieren, informieren und aktivieren.

Mehr Informationen:

www.ubz-stmk.at/fileadmin/ubz/upload/Angebotskatalog/Nachhaltigkeit-Footprint.pdf

Workshops für PädagogInnen von Styria vitalis

Styria vitalis bietet für PädagogInnen zahlreiche Workshops zu unterschiedlichste Themen und für unterschiedlichste Settings an. Stöbern Sie einfach auf der Website!

Mehr Informationen:

<http://styriavitalis.at/angebote-bildung/>

Tierschutz

Über eine Ausbildung zur/zum TierschutzreferentIn bzw. über Workshops für PädagogInnen informiert der Verein „Tierschutz macht Schule“.

Mehr Informationen:

www.tierschutzmachtschule.at/angebot/lehrgang-tierschutz-macht-schule.html

OFFENES LABOR GRAZ

Das OFFENE LABOR GRAZ ist ein molekularbiologisches „Mitmachlabor“ an der Karl-Franzens-Universität Graz, in dem BesucherInnen (von jung bis alt) selbst wissenschaftliche Experimente durchführen können. Für einen Besuch sind keine Vorkenntnisse nötig. Kurse werden für Kindergärten, Volksschulen, Unter- und Oberstufen, (angehende) PädagogInnen sowie Erwachsene angeboten

Mehr Informationen zu den Kursen:

<https://offeneslabor.uni-graz.at/de/angebot/aus-fortbildung-lehrerinnen/>



Schulprojekte – was gibt's schon? bzw. Förderungen für Schulprojekte

Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung

Der Bildungsförderungsfonds für Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung vom BMLFUW stellt materielle Unterstützung für umwelt- und gesundheitsrelevante Schulprojekte zur Verfügung. Schulen können dabei pro Projekt mit bis zu € 1.200,00 gefördert werden.

Bereits geförderte Projekte können Sie hier einsehen:

www.bildungsfoerderungsfonds.at/index.php?id=2128

Mehr Informationen zu den Förderkriterien:

www.umweltbildung.at/bildungsfoerderungsfonds

Projektförderungen durch den Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)

Der Fonds Gesundes Österreich fördert praxisorientierte Projekte in Schulen, ab einer Gesamtprojektkostensumme von € 5.000,-. Weitere Informationen zur Projektförderung im Setting Schule finden Sie im Fact Sheet „Information für Antragsteller/innen von Schulprojekten“ sowie im „Leitfaden zur Projektförderung des Fonds Gesundes Österreich“.

Bereits geförderte Projekte können Sie hier einsehen:

www.fgoe.org/projektfoerderung/gefoerderte-projekte

Mehr Informationen zu den Förderkriterien:

info.projektguide.fgoe.org/fileadmin/redakteure/downloads/hilfestellungsdownloads/Leitfaden_zur_Projektfoerderung_des_FGOE_2013.pdf

Xund und Du

Steirische Schulen und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit können bis Herbst 2016 Projektideen zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen (in den Bereichen Bewegung, Ernährung und seelische Gesundheit) einreichen und somit um eine Förderung von maximal € 300,00 für die Umsetzung dieser Aktivitäten beantragen.

Bereits geförderte Projekte können Sie hier einsehen:

<http://xundunddu.st/projekt katalog>

Mehr Informationen zu den Förderkriterien:

<http://xundunddu.st/faqs>

Gesundheitsressorts des Landes Steiermark

Das Gesundheitsressort des Landes Steiermark vergibt Subventionen für Projekte und Maßnahmen im Bereich Gesundheitsförderung und –vorsorge. Steirische (Gesundheits-)Einrichtungen und (Gebiets-)Körperschaften werden finanziell unterstützt, die steirischen Gesundheitsziele dienen dabei als Basisdokument.



Mehr Informationen:

www.gesundheit.steiermark.at/cms/ziel/93841002/DE/

GIVE-Datenbank

Die GIVE-Datenbank ist eine Info-Doku-Drehscheibe im Internet mit Informationen in drei Bereichen: Sie bietet Infos über empfehlenswerte Materialien und Medien, vermittelt Kontakte zu Fachleuten oder Institutionen und dokumentiert erfolgreich durchgeführte Schulprojekte. So finden sich auf der Website auch Beschreibungen zu ausgewählten Ernährungsprojekten.

Datenbank:

www.give.or.at/

Online-Praxismaterialien – Forum Umweltbildung

Auf der Website des FORUM Umweltbildung findet man über eine Suchmaschine Materialien, die in der schulischen Bildung eingesetzt werden können. Neben konkreten Umsetzungsvorschlägen werden Hintergrundinformationen zu vielen verschiedenen Themen (z. B. Ernährung, Gesundheit), Projektbeispiele sowie Methodenbeschreibungen geboten.

Onlinesuchmaschine:

www.umweltbildung.at/cms/praxisdb/index.htm

Institutionen, die über Ernährung Auskunft geben und ExpertInnen vermitteln

Steirische Fach- und Koordinationsstelle Ernährung

Auf der Website der Fach- und Koordinationsstelle Ernährung, welche beim Gesundheitsfonds Steiermark eingegliedert ist, werden zahlreiche Ernährungsangebote gelistet. Gerne wird Ihnen auch bei einer telefonischen Anfrage weitergeholfen.

www.gemeinsam-geniessen.at/über-uns/service

Styria vitalis

Styria vitalis ist ein Verein mit der Aufgabe, Projekte und Programme im Bereich Public Health mit dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention zu konzipieren, zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Die Kernkompetenz in der Umsetzung liegt in der Prozessbegleitung in Lebenswelten.

www.styriavitalis.at

Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Die Service Stelle Schule der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse ist regionale Ansprechstelle für schulische Gesundheitsförderung im Bundesland. Neben verschiedensten, kostenlosen



Informationsmaterialien, unter anderem auch zum Thema Ernährung, werden Erstberatungen für interessierte Schulen und die beiden Netzwerke „Gesunde Schule, bewegtes Leben“ für Schulen der Sekundarstufe 1 sowie das Netzwerk „Gesunde BMHS“ angeboten. Diese Netzwerke richten sich an Schulen, die langjährig am Thema Gesundheit arbeiten möchten. Übergeordnetes Ziel ist es, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten gesundheitsförderlich zu gestalten und motivierende Arbeits- und Lernbedingungen zu schaffen.

www.stgkk.at/sgf oder schule@stgkk.at

Österreichische Gesellschaft für Ernährung (ÖGE)

Die Österreichische Gesellschaft für Ernährung (ÖGE) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Forschung, Lehre und Information, sowie vollwertiges Essen und Trinken sind seine Anliegen. Auf der Website finden Interessierte aktuelle, wissenschaftliche fundierte und unabhängige Informationen zu den Themenbereichen Ernährung, Ernährungsbildung, Lebensmittel und Gesundheitsförderung. Weiters werden Informationen für Veranstaltungen und Fortbildungen sowie eine ExpertInnensuchmaschine (Expertenpool) geboten.

www.oege.at

Verband der Ernährungswissenschaftler Österreichs (VEÖ)

Der gemeinnützige Verein informiert auf seiner Website über das Berufsbild der ErnährungswissenschaftlerInnen und über Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Tagungen. Weiters gibt es eine Suchmaschine um ExpertInnen zu finden („Get Your Expert“).

www.veoe.org

Verband der Diätologen Österreichs

Der Verband der DiätologInnen Österreichs vertritt seine Mitglieder in standes- und berufsrelevanten Belangen auf nationaler und internationaler Ebene. Auf der Website wird über den Beruf informiert, es werden aber auch Informationen zur Ernährung und zu Diäten gegeben. Weiters gibt es eine DiätologInnensuche.

www.ernaehrung.or.at

“die umweltberatung“

Die Umweltberatung bietet umfangreiche Informationen rund um eine nachhaltige Ernährungsweise. Außerdem gibt es auf der Website eine Rezeptsuchmaschine, die nach Saison, Speise, Hauptzutat oder sogar nach Stichworten suchen lässt. Viele vegetarische Rezepte sind hier zu finden. Ein Saisonkalender steht ebenfalls zum kostenlosen Download zur Verfügung.

www.umweltberatung.at

Berichte zur Ernährung und Gesundheit von SchülerInnen und LehrerInnen

Kinder- und Jugend-Gesundheitsbericht 2010 für die Steiermark

Das Land Steiermark, das sich zur regelmäßigen Gesundheitsberichterstattung verpflichtet hat, erstellt seit Jahren allgemeine und auch themenspezifische Gesundheitsberichte – wie den „Kinder- und Jugendgesundheitsbericht“ – die wesentlichen Faktoren für die gesundheitliche Situation der Menschen in der Steiermark beleuchten und eine fundierte Beobachtung der Entwicklungen überhaupt erst ermöglichen. Im Bericht werden z. B. die Indikatoren „Frühzeitige SchulabbrecherInnen“, „Unterstützung durch LehrerInnen“ sowie „Klassenklima“ beleuchtet.

Download:

www.goeg.at/cxdata/media/download/berichte/KiJuGB_Stmk_2010.pdf

Gesundheitsbericht 2010 für die Steiermark

Das Land Steiermark, das sich zur regelmäßigen Gesundheitsberichterstattung verpflichtet hat, erstellt Gesundheitsberichte, die wesentlichen Faktoren für die gesundheitliche Situation der Menschen in der Steiermark beleuchten und eine fundierte Beobachtung der Entwicklungen überhaupt erst ermöglichen.

Download:

www.goeg.at/cxdata/media/download/GB_2010_Steiermark.pdf

Österreichischer Ernährungsbericht 2012

Der Österreichische Ernährungsbericht ist ein wichtiges Instrument der Gesundheitsberichterstattung und bildet eine Grundlage für die Planung ernährungspolitischer Maßnahmen. Er wird regelmäßig herausgegeben und gibt Aufschluss über Änderungen im Essverhalten und in der Nährstoffversorgung der österreichischen Bevölkerung (Schulkinder, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren). Neben Messungen wie Gewicht, Größe, Bauchumfang und Befragungen zur Nahrungsaufnahme wurden erstmals auch beim gesamten Studienkollektiv (1002 Personen) laborchemische Analysen von Blut- und Harnproben durchgeführt. Dadurch werden Aussagen über die tatsächliche Nährstoffversorgung ebenso wie eine Überprüfung der Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr ermöglicht.

Download:

www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Ernaehrung/Rezepte_Broschueren_Berichte/Der_Oesterreichische_Ernaehrungsbericht_2012

HBSC Studie – Health Behaviour in School-aged Children Study

Die 1982 entwickelte „Health Behaviour in School-aged Children Study“ (HBSC-Studie) ist die größte europäische Kinder- und Jugendgesundheitsstudie. Seit 1986 findet die Erhebung im



Vierjahresrhythmus statt. In Österreich wird die Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit vom Ludwig Boltzmann Institute Health Promotion Research durchgeführt.

Download der aktuellen Studie (2014)

www.bmg.gv.at/cms/home/attachments/9/7/0/CH1444/CMS1427118828092/gesundheit_und_gesundheitsverhalten_oester_schuelerinnen_who-hbsc-survey_2014.pdf

Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen SekundarschullehrerInnen

Parallel zum HBSC-Survey fand im Jahr 2010 auch eine Gesundheitsbefragung unter den österreichischen Lehrkräften von Sekundarschulen statt. Es nahmen 3.753 LehrerInnen aus allen Bundesländern und Schultypen daran teil. Erhoben wurden Daten zum körperlichen und psychischen Gesundheitszustand, zu gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen, sowie zu einigen sozialen Determinanten, deren Einfluss auf die LehrerInnengesundheit mittels statistischer Zusammenhangsanalysen überprüft wurde.

Download:

www.gesundeschule.at/wp-content/uploads/LBIHPR-LehrerInnengesundheit.pdf

Projekte und Programme zum Mitmachen: Ernährung und mehr

Gesunde Volksschule – Schule zum Wohlfühlen

Volksschulen, die sich am Netzwerk „Gesunde Volksschule – Schule zum Wohlfühlen“ beteiligen, setzen sich zum Ziel, langfristig Gesundheit und Wohlbefinden in ihrem Schulalltag zu verankern.

Das Programm unterstützt Volksschulen dabei, langfristig und unter Einbeziehung möglichst vieler Personengruppen, in der Schule gute Rahmenbedingungen für Gesundheit und Wohlbefinden zu schaffen. Die Maßnahmen zur Prozessbegleitung und Vernetzung der Schulen durch Styria vitalis werden vom Land Steiermark/Gesundheitsressort gefördert und sind für die teilnehmenden Schulen kostenfrei. Zusätzliche, intensive Module aus beispielsweise den Bereichen Essen und Ernährung können zugekauft werden.

Mehr Informationen:

<http://styriavitalis.at/beratung-begleitung/volksschule/>

Gesunde Schule, bewegtes Leben

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“ nennt sich das schulische Gesundheitsförderungsprogramm und Netzwerk der Service Stelle Schule der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse. Das kostenlose Programm wird für mindestens fünf Jahre durchgeführt und wendet sich an Schulen der Sekundarstufe 1. Der Schwerpunkt des Programms liegt in der Prozessberatung und -begleitung. Die Basis dafür bilden die Ergebnisse einer SchülerInnen- und LehrerInnenbefragung sowie eine Ideenwerkstatt mit SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Darüber hinaus werden Workshops zur



Ziele- und Maßnahmenplanung sowie zur Reflexion angeboten. Kostenlose Workshops für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern sowie MultiplikatorInnen-Schulungen für LehrerInnen jeweils zu verschiedenen Themenbereichen unterstützen die Schulen in der Umsetzung ihrer Projekte. Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung aller Partnerschulen finden zweimal pro Schuljahr statt. Zur zusätzlichen Unterstützung für die Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen erhält jede Partnerschule einen finanziellen Beitrag. Je nach individuellem Bedarf der Schule können verschiedenste Maßnahmen umgesetzt werden. Diese reichen von Themen wie Ernährung und Bewegung über die psychosoziale Gesundheit und das Schul- und Klassenklima bis hin zur Lebensraumgestaltung oder Leitbildentwicklung.

Mehr zum Programm:

www.stgkk.at/portal27/portal/stgkkportal/content/contentWindow?contentid=10007.712092&action=2

Kontakt:

schule@stgkk.at

„Gesunde BMHS – Gesundheitsförderung in berufsbildenden mittleren und höheren Schulen“

Innerhalb des Projekts „Gesunde BMHS“ werden berufsbildende mittlere und höhere Schulen auf ihrem Weg zur gesunden Schule begleitet. In der Steiermark wird die Begleitung der Schulen von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse sowie von Styria vitalis übernommen. Diese umfasst neben einer ausführlichen Ist-Analyse durch eine Online-Befragung aller SchülerInnen und LehrerInnen sowie einer Gesundheitskonferenz verschiedene Workshops zur Ziele- und Maßnahmenplanung und zur Reflexion. Zur Fortbildung und Vernetzung werden österreichweite Veranstaltungen angeboten.

Mehr Informationen:

www.stgkk.at/portal27/portal/stgkkportal/content/contentWindow?contentid=10007.712093&action=2

Kontakt:

schule@stgkk.at

Fit4Life

Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden stehen in direktem Zusammenhang mit guten Schulleistungen. Doch dass dafür neben gesunder Ernährung und ausreichend Bewegung mehr notwendig ist, haben Projektschulen im bundesweiten Projekt „Gesunde Schule“ verstanden. Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) unterstützt die (Höheren) Landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen auf dem Weg zu einer „Guten, gesunden Schule“.

Mehr Informationen

www.svb.at/portal27/sec/portal/svbportal/content/contentWindow?contentid=10007.718786&action=2&viewmode=content

Gesunde Berufsschule & Lehrlingshaus

Das Team von Styria vitalis unterstützt Landesberufsschulen und Lehrlingshäuser im Auftrag des Landes Steiermark dabei, die Lebensqualität von Lehrlingen, BetreuerInnen und PädagogInnen in den Vordergrund zu stellen und als Basis für eine Gesunde Berufsschule bzw. ein gesundes Lehrlingshaus zu betrachten. Jede Berufsschule/ jedes Lehrlingshaus wird individuell begleitet. Bereits



vorhandene Potenziale und Ressourcen für Gesundheitsförderung werden sichtbar gemacht.

Mehr Informationen:

<http://styriavitalis.at/beratung-begleitung/lbs-und-lehrlingshaus/>

Gesunde Schule

Die Website Gesunde Schule ist eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, des Bundesministeriums für Gesundheit und des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger und versteht sich als Anlaufstelle für alle interessierten Akteure im Lebensraum Schule. Sie bietet Information zu den Angeboten und Aktivitäten der drei Partner und stellt nützliche Information zum Thema Gesundheit und Schule zur Verfügung.

Mehr Informationen:

www.gesundeschule.at

ÖKOLOG – Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

ÖKOLOG ist das Basis-Programm zur Umweltbildung als Beitrag zur Bildung für Nachhaltigkeit und Schulentwicklung an österreichischen Schulen. Oberstes Ziel ist es, Umweltbildung im Schulprogramm zu verankern und Schritt für Schritt anhand von konkreten Themen wie Wasser, Abfall, Energie, Schulgelände, Gesundheit, Schulklima, Partizipation usw. sichtbar zu machen. ÖKOLOG ist ein Prozess, eine freiwillige Selbstverpflichtung, die jede Schule selbst gestalten kann. Unterstützung bekommen die einzelnen Schulen durch das Regionalteam (Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark) und das FORUM Umweltbildung. Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen dieses Programms sind beispielsweise verschiedene Publikationen, der ÖKOLOG-Newsletter sowie Informationen über finanzielle Förderungsmöglichkeiten.

Mehr Informationen:

www.oekolog.at; Regionale ÖKOLOG-Website: [www.oekolog.at/oekolog-schulen-regionalteams/oekolog-schulen/oekolog-schulen.html?tx_jmoeklgsschools_pi1\[region\]=Steiermark](http://www.oekolog.at/oekolog-schulen-regionalteams/oekolog-schulen/oekolog-schulen.html?tx_jmoeklgsschools_pi1[region]=Steiermark)

Umweltzeichen für Schulen

Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen zertifiziert Institutionen, die für einen zeitgemäßen bildungspolitischen Auftrag stehen. Zertifizierte Schulen legen Wert auf einen cleveren Umgang mit Energie und Abfallentsorgung, vermitteln Umweltengagement und umfassen darüber hinaus den Aspekt der nachhaltigen sozialen Schulentwicklung. Biologische Ernährung und Gesundheitsförderung sind selbstverständlich weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Für das Umweltzeichen sind bestimmte Kriterien zu erfüllen.

Mehr zum Umweltzeichen:

www.umweltzeichen.at/cms/de/bildung/schulen/content.html

SCHULE SUCHT VORBEUGUNG

Sie planen ein längerfristiges Suchtpräventionsprojekt an Ihrer Schule? VIVID – Fachstelle für Suchtprävention unterstützt Sie gerne und bietet ein individuelles Suchtvorbeugungsprogramm mit folgenden Inhalten: Projektplanung mit mindestens zwei LehrerInnen an Ihrer Schule, Methodenset für LehrerInnen, Erarbeitung eines Themenbereiches (z. B. Alkohol oder Essstörungen) mit den



SchülerInnen durch MitarbeiterInnen von VIVID.

Zielgruppe: LehrerInnen und SchülerInnen von Pflichtschulen und höheren Schulen ab der 7. Schulstufe, Dauer: mindestens eine Projektwoche, maximal ein Schuljahr, Kosten: € 30,- pro Klasse, eventuell fallen Kosten für Arbeitsmanuale an.

Um rechtzeitige Kontaktaufnahme (mindestens 6 Wochen vor geplanten Projektbeginn) wird gebeten.

Mehr Informationen:

www.vivid.at/angebot/paedagoginnen/hs-und-nms/schule-sucht-vorbeugung/

Beratungsmöglichkeiten zur schulischen Gesundheitsförderung

(zusätzlich zu den schon erwähnten, siehe vorheriger Abschnitt)

GIVE – Servicestelle für Gesundheitsbildung

Eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, des Bundesministeriums für Gesundheit und des Österreichischen Jugendrotkreuzes. Als bundesweite Servicestelle bietet GIVE Auskünfte über „modellhafte“ Projekte sowie aktuelle Initiativen und Aktivitäten zur Gesundheitsförderung an Schulen. Zusammenstellungen und Übersichten von Materialien & Medien sollen bei der Planung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung unterstützen. Die Beratung von LehrerInnen sowie MitarbeiterInnen von Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen in Fragen der Gesundheitsförderung kann telefonisch, schriftlich, per Fax, E-Mail und nach Voranmeldung im persönlichen Gespräch erfolgen.

Mehr Informationen:

www.give.or.at

Unterlagen und Leitfäden zur Gesundheitsförderung

Gesundheitsförderung für LehrerInnen

Ziel dieses Handbuches ist es, Schulleitungen sowie LehrerInnen dabei zu unterstützen, an ihren Schulen Projekte und Prozesse in Richtung einer ressourcenorientierten Gesundheitsförderung zu initiieren und umzusetzen. Anhand der vorgestellten theoretischen und praktischen Beispiele sollen mögliche Zugänge und Methoden aufgezeigt werden, wie es gelingen kann, die Lern- und Arbeitswelt Schule in Richtung mehr Gesundheit für LehrerInnen zu entwickeln.

Download:

www.stgkk.at/portal27/portal/stgkkportal/content/contentWindow?contentid=10008.616545&action=b&cacheability=PAGE&version=1426769724



Eltern und Schule als Partner! „Ein Leitfaden zur Einbindung von Eltern in die Schulische Gesundheitsförderung“

Diese Broschüre soll zeigen, was unter Schulischer Gesundheitsförderung zu verstehen ist und wie sie durch die Einbindung der Eltern erfolgreich funktioniert. Insbesondere wird aufgezeigt, warum es so wichtig ist, dass alle kooperieren und es gibt praktische Tipps, wie Eltern erfolgreich eingebunden werden können. Bereits realisierte Projekte von Schulen runden als „Best Practice“-Beispiele den Leitfaden ab.

Download:

www.gesundeschule.at/wp-content/uploads/Eltner-und-Schule-als-Partner.pdf

Qualitätsstern Gesunde Schule – eine Standortbestimmung für interessierte Schulen

Der Qualitätsstern Gesunde Schule wurde im Auftrag des Hauptverbandes vom Ludwig Boltzmann Institut für Gesundheitsförderungsforschung entwickelt und dient Schulen für eine rasche Standortbestimmung zur Schulischen Gesundheitsförderung. Das Tool einigt sich für alle Schultypen von der Volksschule bis zur berufsbildenden höheren Schule. Es unterstützt sowohl jene Schule, die ins Thema einsteigen wollen, als auch Schulen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben, eine Gesunde Schule zu werden.

Zum Onlinetool:

www.sozialversicherung.at/expert/enbnetz.cgi?SHOWMODE=0&WIZARD=GESUNDESCHULE&TRAEGER=DEFAULT&BEREICH=SCHULE

Qualitätsstandards Gesunde Schule

Im Rahmen der Initiative „Gesunde Schule“ (www.gesundeschule.at) wurden auf Basis nationaler und internationaler Vorlagen Qualitätsstandards entwickelt, die in Kombination aus einem Bottom-Up- und Top-Down-Prozess entstanden sind. Die Qualitätsstandards stellen erwünschte zukünftige Zielzustände dar und sind als Orientierungshilfen im Prozess zu einer Gesunden Schule zu verstehen.

Download:

www.gesundeschule.at/wp-content/uploads/Qualit%C3%A4tsstandards-Gesunde-Schule.pdf

Handlungsempfehlungen für die Bereiche Ernährung und Bewegung der „Gesunde Schule“ – Qualitätsstandards

Die Handlungsempfehlungen sollen österreichische Schulen bei der Umsetzung und Etablierung gesundheitsförderlicher Maßnahmen in den Bereichen Ernährung und Bewegung unterstützen. Sie stellen eine Ergänzung zu den Qualitätsstandards der „Gesunden Schule“ dar. Die Handlungsempfehlungen für die Bereiche Ernährung und Bewegung basieren auf wissenschaftlichen Ergebnissen, Erfahrungen aus Modellprojekten im deutsch- und englischsprachigen Raum sowie auf ExpertInnenmeinungen.

Download:

www.gesundeschule.at/wp-content/uploads/LBIHPR-Handlungsempfehlungen-Ern%C3%A4hrung-Bewegung.pdf